



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

13.07.04

Dortmunder U

Presseerklärung

1. Zukunft des Dortmunder U

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen die geplante Einrichtung einer Außenstelle der Stiftung preußischer Kulturbesitz. Fraktionssprecherin und Oberbürgermeisterkandidatin Daniela Schneckenburger: „Es ist ohne Zweifel eine Bereicherung des Dortmunder Kulturlebens, dass im Rahmen von Wechsausstellungen Exponate der Berliner Nationalgalerie zu sehen sein werden. Wir halten auch den Standort Dortmunder U für grundsätzlich geeignet. Allerdings warnen wir den amtierenden Oberbürgermeister vor allzu großer Euphorie in Bezug auf die mögliche Realisierung und vor Alleingängen in dieser Frage.“

Der Gemeinsame Antrag von SPD und GRÜNEN vom 16.07.03 beinhaltet unter anderem die Forderung, dass bezogen auf eine mögliche Inanspruchnahme von Flächen im U für Museumsnutzung eine städtebauliche, finanz- und kulturpolitische Analyse sowie eine Bewertung der museumsarchitektonischen Bedingungen erfolgen muss, im Rahmen derer der Standort Ostwallmuseum einbezogen wird.

Daniela Schneckenburger: „Eine solche Analyse liegt bislang nicht vor. Wir legen in diesem Zusammenhang großen Wert darauf, dass Oberbürgermeister Langemeyer nicht durch die Hintertür einen dritten Museumsstandort etabliert.

Einer unserer wesentlichen Forderungen, die auch im Ratsbeschluss festgehalten ist, lautet, dass der Rat erwartet, dass es sich bei der Nutzung des U-Turmes ausschließlich um die Verlagerung von Nutzungen und /oder sich selbst tragende Nutzungen handelt.

Nichtsdestotrotz sind wir erfreut, dass der Minister für Kultur und Städtebau die Räume des Dortmunder U als hervorragenden Museumsstandort ansieht und Mittel für Gutachten und Planungen bereitstehen.

Für die Realisierung eines Museumsstandortes im U reicht das allerdings nicht aus. Hier bedarf es umfangreicher Investitionen, die Dortmund allein nicht tragen kann. Insofern sollte



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

bei aller Freunde über die Exponate der Stiftung, die Grundsatzdebatte über Kostenneutralität und Haushaltskonsolidierung nicht aus den Augen verloren werden.“

Mittagessen an offenen Ganztagsgrundschulen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lassen in der Frage der Übermittagbetreuung an Ganztagsgrundschulen nicht locker. Dazu Wolfram Frebel, jugendpolitischer Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: „Wir wollen einen Beschluss herbeiführen, der die Mittagsverpflegung für alle Schulen verbindlich regelt und eine Inanspruchnahme der Mahlzeiten für alle Kinder verpflichtend vorsieht. Dies wird in Kindertagesstätten so gehandhabt, ohne dass es in dieser Hinsicht jemals Proteste gegeben hätte. Im Gegenteil: Für Kinder und Eltern ist die Sicherstellung einer Mittagsmahlzeit nicht nur in gesundheitlicher Hinsicht sondern auch unter sozialen Gesichtspunkten unabdingbar. Die Stadt Wuppertal hat eine entsprechende Regelung bereits umgesetzt. Damit auch in Dortmund möglichst schnell eine Lösung realisiert wird, werden wir den entsprechenden Antrag im Rat gemeinsam mit der CDU stellen und beschließen.“